










Schulinternes Curriculum

Musik

SI

UV Musizieren nach Bildern		
Umfang: 5 bis 7 Stunden		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik in Verbindung mit Sprache ○ Musik in Verbindung mit Bildern ○ Musik in Verbindung mit Bewegung 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notation in einfachen Formen ohne Notenlinien: Klangbilder als Grafiken • Einführung der Tonhöhennotation (Stammtöne) • Improvisation (Clusterbildung, Glissando) • <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Notationsformen • Musikalische Erscheinungen festlegen • Umsetzung musikalischer Parameter (Dynamik, Tonlänge u.a.) in Grafik <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Instrumenten • Improvisieren nach Bildern • Erzeugen unterschiedlicher Klangerscheinungen: Pfeil-, Punkt-, Wellen-, Zickzackkänge u.a. • Kennenlernen des Orff-Instrumentariums <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Lernzielkontrolle • Grafische Notation anfertigen oder Anfertigen einfacher Klangkompositionen nach Bildern 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <p>Musik zu bestimmten Tageszeiten (am Morgen, am Abend) Musik in Alltagssituationen</p> <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kombination mit Kapitel „lang-kurz, langsam-schnell“ als Einführung der Notenwerte • Kombination mit Liedern zum jeweiligen Thema <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns 5/6 (neu), S. 129 f. • Musikstunde 5/6, S. 70 f. • Musik um uns 5/6 (alt), S. 198 ff. • Musix, S. 10 f.

Jahrgangsstufe 5, 1. Halbjahr

UV Stimmung im Stadion: Rhythmen lesen – gestalten – anwenden

(Bei Bedarf kann dieses UV (Schul-)Jahreszeitlich angepasst werden, z.B. Begrüßung der Fünftklässler, Halloween, Karneval)

Umfang: 8 bis 10 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- **Privater und öffentlicher Gebrauch**
- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- **beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik**
- **analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen**
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- **entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten**
- **realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten**
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- **erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung**
- **beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit**

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Realisieren einfacher Rhythmusstücke bis hin zu etwas komplexeren Rhythmus-Pattern
- Einführung der Rhythmussprache nach Kodály
- Einführung von Notenwerten

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Begriffe: Takt, Rhythmus
- Rhythmik: Notenwerte, Pausenwerte

Fachmethodische Arbeitsformen

- Spielen auf Rhythmusinstrumenten
- Puzzeln mit Rhythmusbausteinen
- Wirken der Rhythmen (Höranalyse)
- Aufschreiben von Notenwerten

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Einfache Rhythmusdiktate
- Entwickeln eines eigenen Fan-Sprechchores anhand vorgegebener Rhythmus-Pattern

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Fußballreport (in: O-Ton 1, S. 268)
- Themengebundene Sprechstücke
- Einfache Begleitung von Liedern

Weitere Aspekte

-

Materialhinweise/Literatur

- Rhythmus-Training (Klett)

Jahrgangsstufe 5, 2. Halbjahr

UV Tierisch musikalisch – Musik kann Tiere charakterisieren und Bewegungen darstellen

Umfang: 8 bis 10 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- **Musik in Verbindung mit Bewegung**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- **beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik**
- **analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen**
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- **realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen**
- **entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik**



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- **beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen**

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Entwicklung von Gesten und Bewegungsabläufen zur Musik
- Klangliche Darstellung einzelner Tiere (Bilder)
- Lesen und Umsetzen einfacher Notentexte
- Erkennen und Benennen einzelner Instrumente (z.B. Violine)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Klangfarben: Instrumentengruppen (Höranalyse)
- Klangfarben: Stabspiele und Perkussionsinstrumente (Praxis)
- Melodik: Verlauf von Melodien, Tonschritte/ Tonsprünge, Tonwiederholungen
- Dynamik: Abstufungen erkennen und benennen
- Rhythmik: rhythmische Bausteine
- Instrumentation: Aufbau und Klangerzeugung, Schwerpunkt Violine, Klavier

Fachmethodische Arbeitsformen

- Szenische Gestaltung: Standbild, pantomimische Darstellung
- Lesen und Mitverfolgen einfacher Notentexte
- Musizieren
- Verklänglichung
- Gruppenimprovisation

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Gestaltungsaufgabe (Bewegungen/ Gesten entwickeln) mit schriftlicher Erläuterung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Zuordnung Musik \leftrightarrow Bild
- Mitspielsatz (Schildkröte)
- Bewegungsabläufe zu „Marsch des Löwen“
- C. Saint Saëns: Karneval der Tiere (Marsch des Löwen
Persönlichkeiten mit langen Ohren, Elefant, Schildkröten)

Weitere Aspekte

- Einbeziehung von Instrumenten (Klassenmusizieren)
- Bewegungsabläufe/ Gesten entwickeln (fachübergreifend bzw. fächerverbindend mit Sport)
- Tierische Songs

Materialhinweise/Literatur

- Schnelle, F., Junker, H.: „Karneval der Tiere“, Altenmedingen, 1999
- Tischler, B.: „einfach tierisch“, Fidula-Verlag 1998
- Musik um uns 1 Neubearbeitung 2001: S. 226-229

UV Zu Besuch im Opernhaus: Mozarts Zauberflöte

Umfang: 6 bis 8 Stunden




Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- **Musik und Bühne**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="114 592 280 667">  <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <div data-bbox="114 879 280 954">  <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <div data-bbox="114 1187 280 1262">  <p>Reflexion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arie, Terzett, Quintett • Charakteristik der Figuren durch Musik • Verhältnis Singstimme – Begleitung • Ensemble: Zusammenwirken der Stimmen • Bühnenbild, Kostüm, Requisite • erste Ansätze: Leistung einer Inszenierung • erste Ansätze: Berufe am Theater (Regisseur, Bühnenbildner, Sänger, Dirigent) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentation: Stimmlagen und Charakterzuschreibungen • Instrumentation: Sicherheit im Erkennen von Instrumenten • Melodik: Schritte vs. Sprünge, Koloraturen • Dynamik: Abstufungen und Wirkungsweisen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse einfacher Notentexte • Höranalyse (im Hinblick auf Instrumentation) • Entwerfen von Kostümen und Bühnenbildern (zeichnerisch oder beschreibend) • Entwickeln von Standbildern zu einzelnen Figuren bzw. Szenen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung eines Programmheftes für gleichaltrige Kinder (IT-Einsatz: Recherche und Arbeit mit dem Schreibprogramm Word) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • W. A. Mozart: <i>Zauberflöte</i>, daraus mindestens: • Vogelfänger-Arie • Bildnis-Arie • Quintett <i>Hm, hm, hm</i> • Rache-Arie • <i>In diesen heil'gen Hallen</i> <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Möglichkeit: Besuch einer Inszenierung oder Besichtigung des Hagener Theaters <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne alt 1, S. 214-217 (Handlung) • Musik um uns neu, S. 218-221 (Steckbriefe zu Figuren) • O-Ton1, S. 58-62 (Allgemeines zum Theaterbetrieb)

Jahrgangsstufe 6, 1. Halbjahr

UV Farbwechsel – ein Lied situationsangemessen gestalten

Umfang: 7 bis 9 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Klänge untersuchen
- Klänge bilden
- Begleitungen zu Melodien erfinden
- Haupt- und Nebendreiklänge
- Intervalle

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Harmonik: Dur / Moll, Dreiklänge, Harmoniewechsel

Fachmethodische Arbeitsformen

- Begleitungen zu Melodien entwickeln
- Liederwerkstatt
- Klassenmusizieren
- Übungen in Partner- und Gruppenarbeit

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Kriteriengeleitete Gestaltung einer Begleitung zu einer vorgegebenen Melodie

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Lieder und kurze Stücke in Dur und Moll

Weitere Aspekte

- Lieder mit Klangfarbenwechsel:
Der Mörder ist immer der Gärtner, Casatschok, ...
-

Materialhinweise/Literatur








- Musik um uns 1, S. 170 ff.
- Spielpläne 5/6, S. 90 ff.

Jahrgangsstufe 6, 1. Halbjahr

UV Zu Gast bei Louis XIV und seinen Zeitgenossen: Leben am barocken Hof und in der barocken Stadt

Umfang: 4 bis 6 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt

 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Musik im historischen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Stilmerkmale ○ Biografische Prägungen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Leben am Hof, ein Tag Ludwigs XIV • Vergleich Baustil - Musik • Bach als Hof- und Kirchenmusiker <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentation: Kontrastierung von Klangfarben und -gruppen • Instrumentation Gegenüberstellung barocker und zeitgenössischer Instrumentierung <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tanzen eines Menuetts nach Tanzanleitung • Musizieren eines Menuetts • Informationsentnahme aus Sachtexten und Vergleich der Lebensumstände mit den eigenen • Spielszene zu Musik: Einzug des Königs • Vergleich: Original – Bearbeitung • IT-Einsatz: Recherche zu Bach als Hof- und Kirchenmusiker <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Quiz' (GA) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 1 • Bach: Orchestersuite Nr. 4 (Menuett) • Lully: <i>Le divertissement Royal</i> (Auszug) • J. S. Bach: <i>Jesus bleibet meine Freude</i> und Coverversion <i>Joy</i> <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bach: <i>Air</i> • Sweetbox: <i>Everything's gonna be alright</i> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck1 S. 150-152 (Lebensumstände und Vergleich mit Zeitgenossen), S. 154 (Klarinette) • Spielpläne alt S. 162-169 (biographische Texte und Quellen, Menuett KV 1, Infos über Reisen) • Musikstunde 5/6 S. 138-139 (Kl. Nachtmusik) • O-Ton 1 S. 174-180 (Briefauszüge; Menuett KV 1, Falco) • Musik um uns neu S. 156-163 (Biographische Infos, Klarinettenkonzert, Mozart, Würfelspiel) • Musik um uns alt S. 260-261 (Vater und Sohn)

Jahrgangsstufe 6, 1. Halbjahr

UV Smetanas Moldau – Musik erzeugt Bilder im Kopf

Umfang: 4 bis 6 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- **Musik in Verbindung mit Bildern**
- **Musik in Verbindung mit Bewegung**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Gestaltung von Abschnitten im Sinne der Programmmusik
- Klangliche Darstellung einzelner Szenen

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Dynamik: Lautstärkenbezeichnungen wiederholen, Gestaltung von Abschnitten
- Melodik und Rhythmik: Motive und wiederkehrende Figuren
- musikalische Sätze
- Satzfolgen
- thematische Gestaltung von Abschnitten
- Übergänge gestalten

Fachmethodische Arbeitsformen

- Unterrichtsgespräch
- Gruppenarbeit
- Sich bewegen zur Musik
- Höranalyse
- Malen und Zeichnen zur Musik
- IT- Einsatz: Recherche von Material zur Moldau in geographischer und musikalischer Hinsicht

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Ergebnis-Plakat (GA),

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Smetana: Moldau





Weitere Aspekte

- Ansätze zur biographischen Aspekten

Materialhinweise/Literatur

- Spielpläne 7/8, S.146ff.
- Musik um uns 5/6

Jahrgangsstufe 6, 2. Halbjahr

UV Let's dance: Tänze, ihre Herkunft und ihre Verwendung (Projekt)		
Umfang: 7 bis 9 Stunden		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Verwendungen von Musik	Funktionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Privater und öffentlicher Gebrauch ○ Musik und Bühne 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Herkunft der Tänze • Besonderheiten der musikalischen Gestaltung • Verwendungszusammenhänge • Folgende Tänze bieten sich für die Jahrgangsstufe an (Bezug zu anderen Themen, AG-Arbeit, Verfügbarkeit von Material); FL trifft eine Auswahl: Pavane, Menuett, Kontratanz, Walzer, Tango, Merengue, Sirtaki, Pata Pata, Jumpstyle Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Takt: Taktarten und ihre Wirkungen • Tempo und Bedeutung für Bewegung • Rhythmik: rhythmische Besonderheiten und ihre Wirkung • Instrumentation: charakteristische Instrumente • Form: Gliederung und tänzerische Umsetzung Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • arbeitsteilige Gruppenarbeit • Recherche von Hintergrundinformationen (Internet) • Höranalyse eines ausgewählten Stückes nach vorgegebenen Kriterien (in GA) • Ggf. Vorbereitung einer Tanzperformance (durch Mitglieder der Ballroom- oder der Tanz-AG) • Praktische Realisierung einfacher Grundschritte Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag der Arbeitsergebnisse • ggf. Plakat 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Miriam Makeba: Pata Pata (Einstieg u. exemplar. Analyse) • Sammlung World of Jumpstyle (CD) • Sammlung <i>Ballroom (CD)</i> • Shakira: Loca loca (Merengue) Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Einbezug von Arbeitsergebnissen aus dem Projekt „Ballroom Dance“ mit dem Theater Hagen, das jährlich stattfindet, und der Tanz-AG der Stufe 6 (Wahlpflichtbereich) Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Pavane: Soundcheck 1, S. 204, Musik um uns alt 2/2, S. 102f. • Menuett: (Quelle / Tanzanleitung) Soundcheck 1, S. 106 • Kontratanz: Amadeus 1 S. 138; Soundcheck 1 S. 198, • Höfische Tänze: Musikbuch 1 Kap. 6.1 • Sirtaki: Musik um uns, S. 54f. • Pata Pata: Musik um uns alt 2/3, S. 101 • Grundsätzlich sind im Internet zu allen Tänzen umfangreiche Informationen zu finden.

Jahrgangsstufe 6, 2. Halbjahr

UV Auf den Spuren eines musikalischen Ausnahmetalents: Musik von Mozart unter biographischen und stilistischen Gesichtspunkten untersuchen

Umfang: 7 bis 9 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale
- Biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Lebensumstände Mozarts, ggf. Vergleich mit Zeitgenossen
- biographische Stationen (Salzburg, Paris, Wien)
- Entwicklung der Klarinette zum Konzertinstrument
- Gattungen: Menuett, Rondo

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik / Rhythmik: Arbeit mit Motiven, Wiederholung, Veränderung
- Form: Ritornell und Couplet
- Klangfarbe: Holzblasinstrumente

Fachmethodische Arbeitsformen

- Auswertung von einfachen Quellen und biographischen Texten
- bildliche Darstellung musikalischer Formen
- Klangfarbenbeschreibung
- Mitlesen einfacher Notentexte
- Motivkennzeichnung durch farbige Markierung

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Radiobeitrag gestalten (PA)

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Menuett in G, KV 1
- Rondo *Alla turca*
- *Klarinettenkonzert A-Dur* (Auszug)

Weitere Aspekte

- *Eine kleine Nachtmusik*
- Falco: *Rock me Amadeus*
- Mozart-Würfelspiel

Materialhinweise/Literatur

- Soundcheck1 S. 150-152 (Lebensumstände und Vergleich mit Zeitgenossen), S. 154 (Klarinette)
- Spielpläne alt S. 162-169 (biographische Texte und Quellen, Menuett KV 1, Infos über Reisen)
- Musikstunde 5/6 S. 138-139 (Kl. Nachtmusik)
- O-Ton 1 S. 174-180 (Briefauszüge; Menuett KV 1, Falco)
- Musik um uns neu S. 156-163 (Biographische Infos, Klarinettenkonzert, Mozart, Würfelspiel)
- Musik um uns alt S. 260-261 (Vater und Sohn)

Jahrgangsstufe 7, 1. Halbjahr

UV Spielmann trifft Songwriter: Straßenmusik im gesellschaftlichen Kontext ihrer Ursprünge und der Gegenwart

Umfang: 8 bis 10 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext:

- Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert
- **Populäre Musik früher und heute**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- **benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache**
- **deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext**



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- **realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes**
- **entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive**



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- **ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein**
- **erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen**
- **erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext**

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Einordnung des mittelalterlichen Straßenmusikers und seiner Musik in den sozio-kulturellen Kontext: Bedeutung der Musiker für das Publikum, Stellung des Straßenmusiker in der Gesellschaft
- Vergleich mit Straßenmusikern heute
- Bänkelsang als Medium zur Nachrichtenübermittlung
- Zensur, Moralstrophe und zeitliche Eingrenzung: Vorgaben an mittelalterliche Bänkelsänger im Vergleich zu heutigen Straßenmusikern

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik: Verlauf und Struktur von Melodien
- Instrumentation bei früheren Spielliedern und heutiger Straßenmusik

Fachmethodische Arbeitsformen

- Rollenspiel: mittelalterlicher Spielmann trifft in einer Zeitreise auf heutige Straßenmusiker inkl. Musikdarbietung früher und heute
- Szenisches Spiel/Gerichtsverhandlung: Vorgaben an Bänkelsänger
- Entwickeln einfacher Rhythmuspatterns und einfacher Begleitfiguren (z.B. Ostinato)

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Erstellung einer Collage: Gegenüberstellung Spielmann – Straßenmusiker jeweils eingebettet in den gesellschaftlichen Kontext (PA)

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Attentat auf den König: Lied vom Bürgermeister Tschech (Soundcheck 2, S. 38)
- Aufstand der schlesischen Weber: Das Blutgericht

Weitere Aspekte

- Nachrichtenvermittlung im Vergleich: gesungene und gesprochene Nachrichten
- Verarbeitung einer Nachricht zu einem Text für ein Spiellied

Materialhinweise/Literatur

- Soundcheck 2, S. 32-43
- Musik um uns 2/3 Neubearbeitung, S. 266-269

Jahrgangsstufe 7, 1. Halbjahr

UV Ein Besuch im Konzertsaal – physikalische und musikalische Grundlagen der Klangerzeugung und Einsatz von Klangfarben in verschiedenen Besetzungen

Umfang: 6 bis 8 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Verbindungen mit anderen Künsten
- Mediale Zusammenhänge
- **Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- **bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang**
- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- **erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik**
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Überblick über Instrumente und Gruppen des Sinfonieorchesters
- Das Schlagwerk als Rhythmusgruppe im Orchester
- Musikinstrumente im Konzertsaal – Klangvielfalt und Aufstellung eines Sinfonieorchesters aus drei Perspektiven (Dirigent, Musiker, Publikum)
- Physikalische Grundlagen der Klangerzeugung: Wie gelangt der Schall vom „Instrument“ zum Ohr?
- Sortierung der Instrumente nach ihrer Klangerzeugung: Was schwingt bei bestimmten Instrumenten? (Schwingungsskizzen)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Klangfarben: Instrumentengruppen (Höranalyse)
- Melodik/ Rhythmik: kurze Passagen wiedererkennen und voneinander abgrenzen (Höranalyse)
- Klangfarben: Rhythmusinstrumente (Praxis)
- Dynamik: physikalische Erklärungen für laute und leise Klänge

Fachmethodische Arbeitsformen

- Umsetzen eines Rhythmusarrangements
- Arbeiten an Stationen: kleine Versuche zur Frage: Wie gelangt der Schall vom Instrument zum Ohr?
- Hörquiz: Erkennen und Benennen von Instrumenten
- Beobachtungen im Konzertsaal, ggf. Probenbesuch beim Theater Hagen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Erstellung einer Arbeitsmappe: Dokumentation des Besuchs im Konzertsaal/der Probe, Protokoll zu den Experimenten, Sammlung von Arbeitsergebnissen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Benjamin Britten: „The Young Person’s Guide To The Orchestra“
- Rhythmusarrangement zu „The Young Person’s Guide To The Orchestra“

Weitere Aspekte

- Klangfarbe als Hörerlebnis? – Big Band, Brass Band, Streichquartett und Co: Besetzungen, Orte und Anlässe für verschiedene Ensembles (Hörquiz)
- Instrumente selbst bauen, z.B. Doppelrohrblatt (Oboe, Fagott) im Vergleich zum einfachen Rohrblatt (Klarinette, Saxophon)
- Fächerverbindend mit Physik, alternativ: Einladung eines Physiklehrers als Experte

Materialhinweise/Literatur

- Spielpläne 2, S. 104–119
- Soundcheck 2, S. 46, 50-53
- Musik um uns 2/3 Neubearbeitung, S. 232/233, 238-243

Jahrgangsstufe 7, 2. Halbjahr

UV Musik in unserer Umgebung (fakultativ)

Umfang: 6 bis 8 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Verbindungen mit anderen Künsten
- Mediale Zusammenhänge
- **Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- **analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen**
- **deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen**



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- **erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik**
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Radiosender und ihre Programm
- Rankingverfahren, z.B. Charts
- Musikalische Institutionen in unserem Umfeld (z.B. Chöre, Rock und Pop-Fabrik, Henkelmann, Musikschule)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- exemplarische Analyse von Chartsongs, Schwerpunkt: Melodik, Rhythmik

Fachmethodische Arbeitsformen

- Präsentationsformen
- Bewertung von Arrangement und Stimmen in Songs
- Recherche von Informationen (z.B. Internet und Interview vor Ort)
- Kriteriengeleitete Analyse

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Analyseaufsatz in Eigenregie z.B. über ihren Lieblingssong und eine Institution vor Ort

Individuelle Gestaltungsspielräume





Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Aktuelle Chartsongs nach Wahl der Schüler in Absprache mit dem Lehrer

Weitere Aspekte

Materialhinweise/Literatur


Jahrgangsstufe 7, 2. Halbjahr

UV Lieder, die Geschichten erzählen		
Umfang: 6 bis 8 Stunden		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Bedeutungen von Musik	Ausdruckskonventionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kompositionen der abendländischen Kunstmusik ○ Textgebundene Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Moritaten • Kunstlieder des 19. und 20 Jahrhunderts (Balladen) • Rock- und Pop-Balladen Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Form: Strophenlied, durchkomponierte Formen • Melodik: Melodieverläufe beschreiben • Harmonik: Funktion von Dur und Moll • Rhythmik • Instrumentation und Stimmgestaltung 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Wolf: „Der Feuerreiter“ • Volkslied: „Sabinchen war ein Frauenzimmer“ • Weill: „Seeräuber Jenny“, aus: „Die Dreigroschenoper“ • eine Vertonung des „Erkönigs“ Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende Aspekte mit Deutsch möglich • Fächerverbindend mit Deutsch UE 7.4 „Balladen“ • Verzicht auf den Text? - Paul Dukas, Zauberlehrling
 Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter 	Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse • Präsentation von Arbeitsergebnissen • Vergleich Bild – Musik • Einfache, Kriterien geleitete Analyse von Notentexten 	Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 7/8, S. 138 ff. • Spielpläne 7/8, S. 144 ff. • Musik um uns 2 , S. 96 ff.
 Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik 	Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Zusammenfassung von Arbeitsergebnissen (Vorform eines Analyseaufsatzes) 	




UV Musik erschließt andere Welten: Das Zusammenspiel von Musik und Text am Beispiel der Oper „Porgy and Bess“





Umfang: 8 bis 10 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt

 <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Verbindungen mit anderen Künsten ○ Mediale Zusammenhänge ○ Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung
---	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
--	---	---

<div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen </div> <div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen </div> <div>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktion einer Ouvertüre • Funktion verschiedener Stücke im Handlungszusammenhang • Musikalische Charakteristik der Figuren und Situationen, Bewertung der musikalischen Gestaltung • Vergleich von Originalkompositionen und Bearbeitungen (z.B. „Summertime“, „It ain’t necessarily so“) • Beziehung zwischen Musik und Textaussage herstellen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Melodieverläufe (Tonschritte, Tonsprünge, Intervalle, Chromatik, Eingängigkeit) anhand von „Bess you is my woman“ • Rhythmik: regelmäßig, bewegt, Triolen, anhand von „Bess you is my woman“ und „It ain’t necessarily so“; ternär vs. Binäre Unterteilung • Singstimme: Ausdrucksvermögen von Solo – Chorgesang benennen und charakterisieren anhand von „It ain’t necessarily so“ • Instrumentation: Orchesterinstrumente als Ausdruck von verschiedenen Situation und Handlungsräumen der Oper • Form: Call and Response <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standbilder als musikalische Ausdrucksform • Thesen über den Verlauf der Oper erstellen und mit Inhalten abgleichen • Einordnung weiterer Stücke in den inhaltlichen Zusammenhang (z.B. „Bess you is my woman“, „It ain’t necessarily so“) • Analyse einfacher Notentexte • Höranalyse • Kriteriengeleiteter Vergleich von original und Bearbeitung <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • kriteriengeleiteter Analyseaufsatz ggf. als schriftliche Lernzielkontrolle 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • George Gershwin: Porgy and Bess, Schwerpunkte: „It ain’t necessarily so“, „Bess, you is my woman“, „Summertime“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Leben in der Catfish Row musikalisch dargestellt: „Erdbeerverkäuferin“, „Honigverkäufer“, „Krabbenhändler“ • Szenen aus der filmischen Umsetzung der Oper „Porgy and Bess“ beschreiben • Exkurs zum Thema „Jazz“ <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck 3 (Jahr: 2001), S. 224-227 • Musik um uns Sekundarstufe II, S. 202-205
--	---	--

UV Die Nacht in der Musik – einer Idee mit musikalischen Mitteln Ausdruck verleihen		
Umfang: 4 bis 6 Stunden		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Bedeutungen von Musik	Ausdruckskonventionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kompositionen der abendländischen Kunstmusik ○ Textgebundene Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksgehalt von Musik auf musikalische Mittel zurückführen • Bezug von Musik und Sprache erkennen und erläutern • Besondere Betrachtung von Wort-Ton-Verhältnis und Lautmalereien Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Tonleiterauschnitte, Tonschritte, Tonsprünge • Harmonik: einfache Kadenz, atonale Klänge • Wort-Ton-Verhältnis • Instrumentation: Klangfarben für bestimmte Atmosphären/Stimmungen Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Notentextanalyse • Höranalyse • Malen zur Musik • Vertonung eines Textes oder neue Textierung einer bestehenden Melodie Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation eines aktuellen, themenbezogenen Stückes in Referatsform 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • „Der Mond ist aufgegangen“ (in versch. Vertonungen) • A. Schönberg: „Nacht“ (aus: Pierrot lunaire) • W. A. Mozart: „Eine kleine Nachtmusik“ • Sound of Silence • Aktuelles Stück aus dem Rock und Pop Bereich • Stücke aus: „Phantom der Oper“ • Stücke aus: „Jesus Christ – Superstar“ Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • R. Schumann: „Mondnacht“ • „Kugelngießen“ aus: „Der Freischütz“ Materialhinweise/Literatur
 Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter 		
 Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik 		

Jahrgangsstufe 9, 2. Halbjahr

UV Beethoven – ein Künstler verleiht seinen Ideen Ausdruck

Umfang: 4 bis 6 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext:

- **Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert**
- Populäre Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="94 592 264 671"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext <div data-bbox="94 874 264 954"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive <div data-bbox="94 1129 264 1209"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der arbeitende Künstler • Der Musiker als Künstler • Biografie eines Künstlers • Virtuosität • Sinfonieorchester zur Zeit Beethovens <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Form: Bezeichnung von Satzformen, Aufbau einer Sinfonie, Motive und Themen, Zusammenhänge einer musikalischen Großform, motivisch-thematische Arbeit • Instrumentation: Instrumente des Sinfonieorchesters hörend erkennen und beschreiben <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Notensatzbeispielen • Höraufträge • Referate • Kriterien geleitete Internetrecherche • Analyse von biographischen Zeugnissen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung alternativ Schreiben einer Rezension 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sinfonische Musik Beethovens, z. B. 9. Sinfonie, 3. Sinfonie (Eroica = Napoleon als Held?), Sinfonie Nr.1 <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz von Beethovens Musik heute • Musik und Öffentlichkeit, Musik im Konzertsaal • Historische Zusammenhänge <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sound-Check 3, S.148 ff. • Musik um uns 2/3, S.276 ff. • Musikstunde 9/10, S.86 ff. • Musikstunde 9/10, S.96 ff. • Schöningh, Fach Musik, L. v. Beethoven • Spielpläne 7/8, S.132 ff.

Jahrgangsstufe 9, 2. Halbjahr

UV Musik als Soundtrack des Alltags

Umfang: 8 bis 10 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Verbindungen mit anderen Künsten
- Mediale Zusammenhänge
- **Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- **analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen**
- **deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen**



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- **erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik**
- **beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit**
- erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- musikpsychologische und musiksoziologische Einflüsse
- Songs im Hinblick auf Qualität analysieren
- Dekodierungsleistung beim Musikhören: Was passiert im Kopf, damit wir entsprechend reagieren

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Wirkung der Musik auf Parameter zurückführen, besonders auf die Rhythmik, die Form und ggf. die Melodik des Songs
- Singstimme: Ausdrucksvermögen des Sängers/der Sängerin

Fachmethodische Arbeitsformen

- ggf. Analyse einfacher Notentexte
- Höranalyse

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Wie definiere ich mich über meine Musik? Kriterien geleitete Präsentation mit kurzer schriftlicher Ausformulierung zu einem selbst gewählten Song:

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Beispielanalyse, z.B. anhand von „When you say nothing at all“ (Ronan Keating)
- Von Schülern gestaltet, vermutlich aus den Charts bzw. dem Rock-Pop-Genre

Weitere Aspekte

Materialhinweise/Literatur

- Soundcheck Oberstufe (SII), S. 28, 30-33
- Musik um uns Sekundarstufe II, S. 12-15
- Songbooks, z.B. „Highlights of Rock & Pop“

